

Protokoll
Sitzung des erweiterten Vorstandes der Bundeskommission Segelflug
am 16.03.2014 in Hannover

Anwesenheit: s. Anwesenheitsliste

Die Vorsitzende, Meike Müller, begrüßt die anwesenden Mitglieder des erweiterten Vorstandes und eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr.

TOP 1 Wahl des Präsidiums in NRW

Meike Müller bittet den Referenten Ausbildung, Günther Forneck, um einen kurzen Statusbericht zur vortägigen Wahl des Präsidiums in NRW. Günther Forneck berichtet zur außerordentlichen Sitzung der Seko NRW und der anschließenden Wahl des NRW Präsidiums. Nach einer kontroversen Sitzung wurde der bisherige Präsident, Stefan Klett, wiedergewählt.

TOP 2 Kooperation Fa. Steinbeis

Meike Müller erläutert, dass Ende vergangenen Jahres erhebliche strukturelle Schwächen im Bereich Technik erkennbar wurden. Sie weist darauf hin, dass der Posten des Referenten Technik in der Buko seit Jahren vakant ist. Sie stellt fest, dass die Buko jedoch bei segelflugspezifischen Inhalten in diesem Themenbereich dringend Input benötigt.

Um dieses Defizit zu kompensieren, hat man, mit Einverständnis der Fa. Steinbeis GmbH, einen Beratervertrag mit Werner „Micro“ Scholz entworfen. Dieser Beratervertrag bedeutet aufwandsbezogene Vergütung und bereits jetzt stellt sie eine enge und qualitativ hochwertige Zusammenarbeit dar, die im technischen Bereich für den Segelflug dringend notwendig ist.

Dem Abschluss des Vertrages wird zugestimmt.

TOP 2 (Fach-) Haushalt Folgejahre

Meike Müller zeigt auf wie sich die Kostenverteilung in der BGSt aktuell darstellt. Sie erläutert, dass man eine Finanzierungsvereinbarung mit der Zentrale unterzeichnet hat, die die Buko für drei Jahre bindet. Die Vorsitzende erläutert die Pläne, diesen Vertrag zunächst zu kündigen, um eine erneute Verteilungsdiskussion zu führen. Sie geht davon aus, dass die Verteilungsvorstellungen der Buko, die an tatsächliche Gegebenheiten angeglichen werden sollen, zu erheblichen Diskussion führen werden. Dies sei aber aus der Verantwortung gegenüber dem zahlenden Segelflugmitglied notwendig.

Eine Diskussion zur Lastenverteilung innerhalb des Dachverbandes schließt sich an. Man stellt fest, wenn man die jetzige finanzielle Aufwendung der Segelflieger betrachtet, dass die spürbare Ergebnisbetrachtung weit von einem Fokus auf den Segelflug entfernt ist.

Der erweiterte Vorstand unterstützt die Vorgehensweise des Vorstandes.

TOP 3: 450 EUR Arbeitskraft

Meike Müller informiert, dass sich aufgrund des Ausscheidens von Angela Dietermann die Situation in Bezug auf die Abarbeitung von Verwaltungsaufgaben wie z.B. Leistungsabzeichen, Diplome etc. im Büro verschlechtert hat und nicht durch die vorhandenen Mitarbeiter aufgefangen werden konnte. Um diese Verwaltungsaufgaben zu bewältigen und den zusätzlichen Anforderungen durch die Ausrichtung des Segelfliegertages in 2014 gerecht zu werden, wird auf ein Jahr befristet eine 450 EUR Kraft eingestellt.

Des Weiteren informiert sie, dass ein neuer Auszubildender im August in die BGSt kommen soll und gemeinsam mit den LSGB finanziert werden soll.

TOP 4 Luftsportjugend

Martina Kluth, Beauftragte für Luftsportjugend in der Buko, stellt sich dem Gremium vor und freut sich bei der Sitzung dabei zu sein. Sie informiert, dass eine neue Bundesjugendleitung in der vergangenen Woche gewählt wurde. Sie stellt hervor, dass der Jugendausschuss ein aktiver Kreis von engagierten Jugendlichen ist, der die neuen Konzepte und Projekte entwickeln und bearbeiten will. Ein nächstes Projekt soll die aktive Mitgliedergewinnung zum Segelflug und Modellflug zum Thema haben. Eine weitere Arbeitsgruppe wurde zur konzeptionellen Neugestaltung des Bundesjugendvergleichsfliegens gegründet. Sie freut sich auf eine produktive Arbeit und hofft dem Ansatz mit einer verbesserten Kommunikation zu den Arbeitshinhalten der Luftsportjugend gerecht zu werden.

Eine Diskussion zum aktuellen Regelwerk des Bundesjugendvergleichsfliegens schließt sich an. Das Gremium gibt der Beauftragten für Luftsportjugend ein paar Hinweise auf bereits geführte Diskussion. Sie gibt diese Überlegungen gerne an den Ausschuss weiter.

Rainer Meng und Günther Forneck bieten Ihre Mithilfe in diesem Themenbereich an.

Jannes Neumann bittet Martina Kluth das Thema Anti-Doping und die entsprechende Anti-Doping Ordnung in den Themenbereich und auch als Prävention mit in den Ausschuss aufzunehmen.

TOP 6: Sportsoldaten Standort und Bewerbungsaufruf

Uli Gmelin regt an, die Thematik Sportsoldaten mit in die Luftsportjugend zu nehmen. Das Büro wird Martina Kluth in den Verteiler für die Sportsoldaten aufnehmen.

Ideen zur Motivation von potentiellen Bewerbern werden ausgetauscht. Verschiedene Ideen für Preise und Stipendien werden durchdacht.

Juniorenwettbewerbe und Vergleichsfliegen sollen mit Handouts versorgt werden

Jörg Zinnert informiert, dass in Marpingen (Saarland) ein neuer Stützpunkt für Sportsoldaten gefunden werden konnte. Es hat sich auch ein Trainer gefunden, der die Sportsoldaten betreuen wird. Marpingen als Standort und Markus Barrois als Trainer werden einstimmig bestätigt.

Jörg Zinnert sagt zu, eine weitere Veröffentlichung zur aktuellen Situation vorzubereiten. Er wird auch die entsprechenden Kanäle beim DOSB und der BW informieren. Alle internen und externen Kanäle sollen von der neu geschaffenen Möglichkeit in Marpingen informiert werden.

Es wird nochmal klargestellt, dass es für uns keinen Anspruch Sportsoldatenplätze gibt. Man ist sich einig, die Bewerber bis hin zum persönlichen Gespräch zu begutachten. Jörg Zinnert schlägt hier vor, die Bewerber sogar zu einem Sichtungstage zum Stützpunkt einzuladen.

Mike Köster regt an, für ein ziviles Stipendium zu votieren, falls die Sportsoldatenplätze nicht vergeben werden. Dieser Vorschlag wird diskutiert. Man kann sich auf keine einheitliche Vorgehensweise im Fall von ausbleibenden Sposoplätzen zum gegenwärtigen Zeitpunkt einigen.

TOP 7: Umwelt, Sportaudit Luftsport

Denise Kluge berichtet zum Sachstand des Sportaudit Luftsport. Sie informiert, dass das Sportaudit schleppend läuft und die aktuelle Situation durchaus problematisch ist. Sie zeigt auf welche Ideen entstanden sind das Projekt attraktiver zu machen, u. a. durch finanzielle Anreize.

Es sind bislang nur acht Segelflugvereine zertifiziert. Nach Denise Kluges Einschätzung konnte das Interesse an diesem Audit nicht richtig geweckt werden.

Meike Müller regt an, neben grundsätzliche Konzept, auch die Bezeichnung des Audits zu überdenken bzw. zu modifizieren. Sie sieht das Wort Audit für Luftsportvereine als zu negativ behaftet. Denise informiert, dass hierüber schon viel diskutiert wurde. Das Gremium überlegt, warum das Konzept bisher nicht den erhofften Erfolg hatte.

Verschiedene Idee, auch wie das Konzept gewinnend in die Vereinsvorstände getragen werden kann, wird diskutiert auch den Nutzen einer Zertifizierung in den Vordergrund zu stellen, wird besprochen.

Es wird vorgeschlagen die Landesverbände aufzufordern einen exemplarischen Verein zu benennen aus ihrem Land, welcher kostenlos dieses Audit durchführen kann.

Meike Müller bittet darum, die Nutzen und Profits aus diesem Audit in einer aktuellen Information klar hervorzuheben.

TOP 8: LAFI für PPL-A

Der BWLV beklagt, dass es zurzeit in BW nicht möglich sei, eine neue Schleppberechtigung zu erwerben. Gemäß EU-FCL ist die Schleppberechtigung in einem "Ausbildungslehrgang bei einer ATO" zu erwerben. Eine ATO ist jedoch auch eine ATO, die zum SPL/LAPL(S) ausbildet. Hier steht die Frage im Raum, ob es eine ATO für PPL-A sein muss.

Die Bundeskommission Segelflug unterstützt in diesem Zusammenhang ebenso die Bemühungen, den Fluglehrer für den LAPL(A) (=LAFI) wieder auf die Agenda zu setzen, auch, wenn es primär ein Motorflugthema ist.

TOP 9: SBO und Startwindenfahrrausweise

Günther Forneck berichtet zu beiden Publikationen und teilt mit, dass er beide Dokumente zur Inkraftsetzung in Kürze an alle verteilen wird.

Man stellt fest, dass die verabschiedete Fassung ja bereits mit dem Protokoll des RAL verteilt wurde. Jörg Zinnert bittet um eine sofortige Verabschiedung.

Die aufgezeigten Änderungen werden mit einer Enthaltung angekommen.

TOP 10 EAS/EGU

Meike Müller berichtet von Günter Bertrams Teilnahme am letzten EGU Kongress im Februar diesen Jahres. Sie informiert, dass der Beitragserhörng von Deutscher Seite nicht zugestimmt wurde, diese

aber dennoch beschlossen wurde. Des Weiteren erklärt sie, dass sowohl bei EAS als auch bei der EGU den deutschen Vorstellungen in weiten Teilen nicht gefolgt wird. Man versucht an vielen Stellen seine Interessen im Vorstand einzubringen und das funktioniere leider nicht sehr erfolgreich.

Sie wird in der nächsten Woche in Istanbul Deutschland bei Europe Airports vertreten und diese Gewichtung entsprechend aufzeigen. In der kommenden Woche wird sie mit Werner „Micro“ Scholz die Position und Statements für den deutschen Segelflug abstimmen und festlegen. Man ist sich im Vorstand einig diesen Weg gehen zu müssen, um unsere Position zu stärken und zu verbessern.

TOP 11: Luftraum

Thomas Liebert möchte Fragen aus dem Gremium beantworten. Die Luftraumsituation in Münster wird erörtert. Thomas Liebert berichtet von kontroversen Luftraumabstimmungsgesprächen in diesem Bereich.

Thomas Liebert stellt bedauernd fest, dass die DFS am ersten März Wochenende 17 Luftraumverstöße (nicht Segelflug) verzeichnet hat, trotz aktueller Berichterstattung in diesem Bereich. Das Gremium merkt an, dass die DFS erst am 6. März neue Luftraumdaten zur Verfügung gestellt hat. Auch die neuen Karten sind noch nicht verschickt.

Meike Müller fragt an, wie der AUL zur Nutzung von juristischen Mitteln steht. Thomas Liebert informiert, dass im AUL juristische Mittel als kurzfristig nicht durchsetzbar erachtet werden.

Er betont, dass man sich leider in einer schlechteren argumentativen Position befindet, als man eigentlich am Anfang dieses Jahr sein wollte.

Weiter informiert er, dass der AUL andere Bundeskommissionen aufgefordert hat, sich zu Luftraumthemen zu engagieren. Leider erfolgte hierauf keine Reaktion. Er bittet den Vorstand um Unterstützung.

Als gutes Beispiel für eine Landesverbandzusammenarbeit lobt er die Bestrebungen zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz die Informationen zu den Luftraumverfahrensweisen im Bereich Ramstein.

Jörg Zinnert bittet das Gremium um ein Meinungsbild zu der Problematik der verzögerten Aktualisierung der Luftraumdaten in der DMSt online durch unseren Partner Segelflugszene eine Publikation auf der Website des DaeC zu veröffentlichen. Das Gremium stimmt einer sofortigen Veröffentlichung der abgestimmten Mitteilung zu. Des weiteren soll ein entsprechendes Schreiben des Vorstandes an den Anbieter, die Segelflugszene gGmbH adressiert werden, wo dazu aufgefordert werden soll, Luftraumdaten umgehend nach Änderungsanzeige in das System einzuarbeiten. Dies ist in Anbetracht der ohnehin derzeitig problematischen Situation in der Luftraumdiskussion zwingend notwendig.

TOP 12: Ausschuss Flugsicherheit

Meike Müller berichtet von der Initiative einen Ausschuss Flugsicherheit ins Leben zu rufen. Sie berichtet zum Status und über die vorliegende konstituierende Sitzung Ende März in Braunschweig. Sie wird diesen Termin gemeinsam mit Günter Bertram wahrnehmen.

Sie berichtet, dass bisweilen noch keine TO vorliegt und auch noch kein Konzept. Sie wird dem Gremium dann entsprechend nach der Sitzung berichten.

TOP 13: Trainer Frauen-NM

Uli Gmelin schildert den schweren Weg, einen neuen Trainer/Trainerin für die NM Frauen zu finden. Momentan geht es leider ohne konkrete Ergebnisse hin und her.

Er bittet das Gremium um Inputs, da seine Bemühungen bisher nicht erfolgreich waren.

TOP 14: Nominierungsverfahren

Die Bemühungen zur Umsetzung des neuen Nominierungsverfahrens werden erörtert.

Das Gremium ist der Meinung, dass alle Informationen vorab transparent aufgezeigt werden müssen. Ggf. muss zu einer außerordentlichen Versammlung einberufen werden.

TOP 15 Trainingslager NM

Uli Gmelin informiert, dass das letzte Trainingslager mit vollem Erfolg in Stendal stattgefunden hat. Trotz des Erfolges des letzten Jahres war die Resonanz in diesem Jahr sehr gering. Von 58 potentiellen Teilnehmern haben sich bis jetzt nur 20 Piloten angemeldet.

Er bedauert das sehr und sieht hier Handlungsbedarf. Die Möglichkeiten, die NM- Mitglieder zum Trainingslager zu verpflichten, wird diskutiert.

Man ist sich einig, dass eine Verbesserung der Situation nur über die Einführung eines neuen Nominierungssystems, bei der die Teilnahme ein Pflichttool wäre, geändert werden könnte. In Anbetracht des Aufwandes und der Kosten, die entstehen, ist eine Verweigerung der Maßnahme auch ein fiskalisches Problem für die Bundeskommission.

TOP 16: HP Team Germany

Uli Gmelin schildert die aktuelle Situation der NM-Homepage.

Des Weiteren bemängelt er, dass die Piloten ihre Daten nicht pflegen und auch die Einarbeitungen innerhalb des Büros nicht zeitnah erfolgen.

Das zweite Problem soll durch die Einstellung der Aushilfe behoben werden.

TOP 17 Material Bundestrainer

Uli Gmelin informiert, dass er das alte Bundestrainermaterial in der Bückeburger Kaserne gesichtet hat. Er fragt an ob in der Bundesgeschäftsstelle Kapazitäten bestehen diese Materialien aufzubewahren. Diese Anfrage wird bejaht.

Er merkt an, dass einige Dinge erneuert werden müssen. U. a. Hochantenne und Funkgeräte. Der Vorstand beauftragt den Bundestrainer zu Beschaffung von mehreren Kostenvoranschlägen und Vorlage über das Büro. Auf dieser Grundlage soll eine Kaufentscheidung getroffen werden.

TOP 18: Personaldecke Funktionier WM/EM

Es fehlen für die Betreuung der NM auf den WMs2014 noch Coaches und Internetbetreuer. Uli Gmelin gibt den Vorschlag ins Gremium einen Sonderplatz auf der DM zu vergeben, damit der entsprechende Pilot mit zur NM Betreuung als Coach mit zur WM nach Leszno fährt.

Das Für und Wider wird diskutiert.

Der erweiterte Vorstand stimmt zu, einen Sonderplatz zur Teilnahme auf der nächsten Deutschen Meisterschaften zu gewähren, wenn der betreffende Pilot als Coach mit zur WM nach Leszno fährt.

Meike Müller schließt die Sitzung um 16:30 h und dankt den Anwesenden für den regen Informationsaustausch.

Sitzung des erweiterten Vorstandes der Bundeskommision Segelflug
am 16. März 2014 in Hannover

TEILNEHMERLISTE

Name	Vorname	LV	Funktion
MENG,	ZAINER	HE	stv. Vors.
Köstel	Mike	HB	stv. Vors.
Zinnert	Jay	NRW	stv. Vors.
Gai	Fred	BW	stv. Vors.
Hüller	Heike	WI	Vors.
Neumann	Jannes	NI	Anti-Doping
Kluge	Denise	Bst	Umweltbeauftragte
Amelie	Ulri	NRW	Bundesleiter
FORNECH	GÜNTER	NRW	RAL
LIEBERT	THOMAS	HE	U. Luftraum
Braune	Jan		Büro Büro
Loebel	Oliver		Büro Büro
SkLuth	Martina		Luftsportjugend